

# Gesetzentwurf verlegt Gericht in Nachbarkreise

**Beeskow/Potsdam (teg)** Der Abzug von Behörden und Institutionen aus Beeskow nimmt trotz anderslautender Erklärungen aus Potsdam seinen Lauf. Am Donnerstag behandelt der Landtag in erster Lesung ein Gesetz, das die Zusammenlegung von ehemals 42 Kreisgerichten in Brandenburg zu 25 besiegeln soll. Danach würde in Beeskow kein Kreisgericht mehr sitzen, sondern nur noch in Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde.

Justizminister Hans Otto Bräutigam will die Strukturreform offenbar bis zum Jahresende über die politische Bühne bringen. Wie sein Sprecher Michael Wendt mitteilte, habe man sich aus Haushaltsgründen diejenigen Gebäude ausgesucht, die für die Zwecke eines Kreisgerichts reperabel sein. Eine Vorentscheidung über den künftigen Sitz der Kreisverwaltungen sei damit nicht getroffen, da es in einem Kreis Eisenhüttenstadt-Beeskow-Fürstenwalde nach dem Gesetzentwurf sogar zwei Kreisgerichte geben würde.

Wendt sagte dem „Spree-Journal“, daß strukturpolitische Gründe wie die verkehrstechnische Anbindung ebenfalls eine Rolle gespielt hätten. Das Justizministerium habe ferner alle Einwendungen der betroffenen Orte aufgenommen.